

103

08.05.00 Anlagen strassen- bzw. quartierweise

Beantwortung der Schriftlichen Anfrage der SVP-Fraktion, vom 9. Februar 2020, betreffend LED-Lichter vor Fussgängerstreifen

Wortlaut der Anfrage

Neben dem Fussgängerstreifen an der Kreuzung Speerstrasse/Untermosenstrasse fallen während der Nacht die LED-Lichter auf, welche in den Boden eingearbeitet sind. Für Autofahrer ist dies ein Warnhinweis, dass sie aufpassen müssen. Für die Sicherheit ist dies förderlich und eine bessere Lösung als die unzuverlässigen Reflektoren, welche sowohl auf dem Gemeindegebiet als auch auf dem Kantonsgebiet eingesetzt wurden.

Die SVP Fraktion stellt folgende Fragen und möchte vom Stadtrat wissen:

1. Wo und nach welchen Kriterien werden LED-Lichter auf dem Gemeindegebiet eingesetzt?
2. Seit wann wird eine zusätzliche Kenntlichmachung der Fussgängerstreifen (LED-Lichter /Reflektoren) auf dem Gemeindegebiet eingesetzt?
3. Wurden vor dem Einsatz der LED-Lichter Alternativen evaluiert? Falls ja, welche?
4. Wurde eine Auswertung des Nutzens der LED-Lichter durchgeführt? Falls ja, wie lautet diese?
5. Wie hoch belaufen sich die Kosten für die LED-Lichter?
6. Sind weitere Standorte für LED-Lichter in Planung? Wenn ja, wie viele?

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmenden ist dem Stadtrat in der kommunalen Verkehrspolitik schon immer ein besonderes Anliegen gewesen. Insbesondere Meldungen zu Unfällen auf Fussgängerstreifen bewegen die Menschen immer wieder, da es gerade an diesen Stellen für Fussgänger besonders sicher sein sollte, die Strasse zu überqueren.

Deshalb wurde die Stadtpolizei schon früher beauftragt, Berichte und Untersuchungen zur Sicherheit an Fussgängerstreifen zu sammeln und auszuwerten sowie sich mit anderen Polizeikörpern über Erfahrungen auszutauschen.

Im Herbst 2013 wurden in der Stadt Wädenswil alle Fussgängerstreifen mit Fachleuten der Kantonspolizei, der Stadtpolizei und der Abteilung Planen und Bauen überprüft. Dabei wurden einige sinnvolle Massnahmen aufgezeigt. Einzelne Übergänge wurden mit dem Signal 4.11 (Standort Fussgängerstreifen) nachgerüstet, bei anderen wurde der Fahrbahnrand abgesenkt oder die Beleuchtung verbessert.

Jeder Fussgängerstreifen soll analog den kantonalen Vorgaben an beleuchteten Strassen über eine ausreichende Strassenbeleuchtung gemäss SLG-Richtlinie (Schweizer Licht Gesellschaft) und VSS-Norm (Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute) verfügen. Bei Fussgängerübergängen müssen zuerst folgende Faktoren geprüft werden:

- Standort resp. Übersichtlichkeit/optimale Wahrnehmung
- Technische Anforderungen: Sichtweiten, richtige Beleuchtung mittels Kandelabern
- Anordnung resp. Konzentration der Fussgängerübergänge, falls möglich

Im Rahmen des Werterhaltungsprogramms der Strasseninfrastruktur wurde dies in der Vergangenheit in der Stadt Wädenswil jeweils entsprechend gehandhabt und, wo möglich, Verbesserungen getätigt.

Im Rahmen von Analysen stellten sich die LED-Lichter an Fussgängerstreifen als eine kosteneffiziente und wirksame Massnahme zur Erhöhung der Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmenden heraus.

Frage 1: Wo und nach welchen Kriterien werden LED-Lichter auf dem Gemeindegebiet eingesetzt?

Antwort: Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der auszustattenden Fussgängerstreifen einbezogen:

- Frequentierung durch Fussgänger
- Handelt es sich um einen Schulweg
- Frequentierung durch Fahrzeuge
- Übersichtlichkeit

Neben diesen Kriterien werden auch Rückmeldungen aus der Bevölkerung in die Beurteilung der auszurüstenden Fussgängerstreifen einbezogen.

Frage 2: Seit wann wird eine zusätzliche Kenntlichmachung der Fussgängerstreifen (LED-Lichter /Reflektoren) auf dem Gemeindegebiet eingesetzt?

Antwort: Nach der oben erwähnten Analyse der Grundlagen wurde Mitte 2018 der erste Fussgängerstreifen (bergwärts kommend vor dem Hallenbad) in Wädenswil mit LED-Lichtern ausgerüstet.

Frage 3: Wurden vor dem Einsatz der LED-Lichter Alternativen evaluiert? Falls ja, welche?

Antwort: Ja, Alternativen wurden zusammen mit der Kantonspolizei Zürich, verkehrstechnische Abteilung (VTA), besprochen. Im Vordergrund stand eine farblich markante Abhebung der Fussgängerstreifen; es sollte ein sogenannter 3D-Effekt entstehen. Die motorisierten Verkehrsteilnehmer fahren bei dieser Variante auf vermeintliche "Blöcke" zu, welche eine optische Täuschung sind. Diese Variante befindet sich in wenigen Ländern in einer Testphase. Der grosse Nachteil ist da-

bei das mögliche Erschrecken der Verkehrsteilnehmer sowie die Ablenkung.
Auch wurde eine mögliche Testphase durch die VTA abgelehnt.

Frage 4: Wurde eine Auswertung des Nutzens der LED-Lichter durchgeführt? Falls ja, wie lautet diese?

Antwort: Eine Auswertung im eigentlichen Sinn wurde nicht durchgeführt, hierzu ist der Zeitraum auch noch zu kurz. Jedoch wurden bei den Fussgängerstreifen, welche mit dieser Beleuchtung ausgerüstet sind, keine Unfälle mehr verzeichnet. Auch die Rückmeldungen der Bevölkerung (z.B. Elternräte) sind durchwegs positiv.

Frage 5: Wie hoch belaufen sich die Kosten für die LED-Lichter?

Antwort: **Die Modelle werden laufend verbessert, hergestellt wird die Beleuchtung von der ortsansässigen Baufirma Divico AG. Für einen Fussgängerstreifen werden in der Regel vier Leuchteinheiten benötigt, inklusive Montage betragen die Gesamtkosten ca. CHF 2'700.-.**

Frage 6: Sind weitere Standorte für LED-Lichter in Planung? Wenn ja, wie viele?

Antwort: **Der Stadtrat möchte im Sinne der Verkehrssicherheit weitere Fussgängerstreifen mit entsprechendem Gefährdungspotenzial nachrüsten. Es ist nicht vorgesehen, dass jeder Fussgängerstreifen in Wädenswil dereinst beleuchtet sein wird. Für das Jahr 2020 laufen zurzeit Abklärungen an zwei bis drei Standorten. Die Umsetzung ist bis Herbst 2020 geplant.**

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Sicherheit und Gesundheit, in Absprache mit der Abteilung Planen und Bauen, beschliesst:

1. Die Antwort der Schriftlichen Anfrage der SVP-Fraktion, vom 9. Februar 2020, betreffend LED-Lichter vor Fussgängerstreifen, wird verabschiedet.
2. Mitteilung an die Abteilungen Sicherheit und Gesundheit, Planen und Bauen sowie mit schriftlichem Bericht an die Mitglieder des Stadtrats und des Gemeinderats.



Esther Ramirez
Stadtschreiberin

Versand: 29. April 2020
era